

GRÜNES STOCKERAU

AUSGABE

MAI 2026



© Christian Gemari

Weltfrauentag mit Frühstückskino

INHALT

Editorial.....	2
Große Freude im Soogut-Markt.....	2
Frausein in Stockerau.....	3
Frauenfrühstück.....	3
Ohne Geld ka Musi.....	4
Bilanz unseres Verkehrsstadtrates.....	5
Einladung zu unserem Stocker-AU-Tag.....	5
Quo vadis, Stockerauer Au?.....	6
Krankenhaus stellt ÖEK auf den Kopf.....	6
Stadtpark - Wir haben Schlimmeres verhindert.....	7
40+1-Jahr-Fest - Save the Date.....	7
Jugendpartizipation in Stockerau.....	7
Angebote für Mädchen und Frauen in Stockerau.....	8

KONTAKTIEREN SIE UNS:

www.stockerau.gruene.at
[diegruenenstockerau](https://www.facebook.com/diegruenenstockerau)
[diegruenenstockerau](https://www.instagram.com/diegruenenstockerau)
[@diegruenenstockerau](https://www.tiktok.com/@diegruenenstockerau)
[@dieGrünenStockerau](https://www.youtube.com/@dieGrünenStockerau)
stockerau@gruene.at

Spendenkonto:
Thomas Muth
Die Grünen Stockerau
AT81 2011 1281 4015 1502



EDITORIAL

© Die Grünen Stockerau



LIEBE STOCKERAUERINNEN! LIEBE STOCKERAUER!

Wir leben in einer Zeit großer Verunsicherungen. Geopolitische Interessen stehen über dem Völkerrecht und den Menschenrechten. Man kann sich machtlos fühlen und sich in die eigene

Blase zurückziehen - **oder aber im eigenen Wirkungsbereich aktiv werden. Wir Grüne in Stockerau gehen diesen Weg!** Wir kämpfen mit **demokratischen Mitteln für Mitsprache der Bürger*innen** in unserer Stadt. Unser Grüner Stadtrat für Verkehr zeigt es bei der Neuplanung der Prager Straße mit Bürger*innenbeteiligung und beim Einsatz für die Errichtung von E-Ladestationen, die von immer mehr Bürger*innen eingefordert werden. Als **Oppositionspartei steht uns die Kontrollfunktion im Gemeinderat zu**, und so machen wir **sinnvolle Vorschläge für die Reduktion der Ausgaben** der Stadt. Leider wollen sie nicht in die Köpfe der Stadtregierung gelangen! (s. S. 4)

Aber wir sind stolz auf die **erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Soogut-Markt** und die Gründung des **Fem-Circles** der Grünen Frauen! Außerdem hat unser **Jugendgemeinderat** begonnen, junge Leute davon zu überzeugen, dass sie selbst die Zukunft mitentscheiden können. Wir freuen uns, wenn Sie uns auf unserem Weg begleiten und bei unseren nächsten Veranstaltungen mit uns ins Gespräch kommen. Wir wünschen Ihnen einen schönen Frühsommer.

Barbara Schneeweiss,
Aktivistin

Regina Fless-Klinger,
Gemeinderätin

GROSSE FREUDE IM SOOGUT-SOZIALMARKT STOCKERAU

Der Soogut-Markt Stockerau ist in die Jahre gekommen, und **dringliche Renovierungen** mussten geplant werden. Es war für uns Grüne selbstverständlich, dabei zu helfen. Walter Klinger initiierte unermüdlich **eine Spendenaktion** für die anstehenden Renovierungsarbeiten.

Einen wesentlichen Beitrag leisteten die Lions, Kunst & Co und das Lenautheater. Mit über **6.000 Euro konnten drei neue Kühl-**

geräte sowie die Materialien für das Ausmalen und für Ausbesserungen angeschafft werden.

Durchgeführt wurde die Renovierung von der Leitung des Soogut-Marktes und den ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen.

Auch der von der Gemeinde bezahlte Boden wurde selbst verlegt und schafft ein **einladendes Flair beim Betreten des Ladens.**

Weiters wurde der **Second-hand-Bereich** vergrößert und

lädt dazu ein, Kleidungsstücke zu probieren.

Wir bedanken uns bei den vielen Spender*innen. Unsere Gutscheinkaktion für Kund*innen des Marktes geht im 6. Jahr weiter. Danke an den Weltladen, Maries Naturdrogerie, die Biobauern Forstner und Summerer und an die Biobäckerei Kürrer für die Mithilfe.

Walter Klinger,
Aktivist



Eröffnung des neu renovierten Soogut-Marktes

© Karin Widhalm, NÖN

FRAUSEIN IN STOCKERAU

ÜBERWÄLTIGENDES INTERESSE BEI DER AUFTAKT-VERANSTALTUNG „FRAUSEIN IN STOCKERAU VON 10 - 100“ AM WELTFRAUENTAG

BEIM GRÜNEN KINO „ISLAND - EIN TAG OHNE FRAUEN“ WURDE DER KINOSAAL ZU KLEIN!

Das Foyer im Apollo Kino wurde zu eng und die Sessel zu wenig. Die Grünen Frauen Stockeraus, die zum Kino mit Frühstück am Weltfrauentag eingeladen hatten, freuten sich bei ihrer ersten Veranstaltung mit dem **Schwerpunktthema „Frausein von 10 - 100“** über diesen Rekordandrang. Das Kino war bis zum letzten Platz ausverkauft.

Bevor der bewegende Dokumentarfilm „Island - ein Tag ohne Frauen“ begann, erklärten einige Grüne Frauen,

warum sie sich für Frauen in Stockerau stark machen. **„Wir wollen Frauen und Mädchen die Möglichkeit geben, gehört zu werden, und sie stärken“**, führte Gemeinderätin Regina Fless-Klinger aus. Karin Böck, die Frauen in schwierigen und oft bedrohlichen Lebenssituationen ehrenamtlich begleitet, **will die Stimmen dieser Frauen verstärken**. Alexandra Schneider berichtete von ihrer Erfahrung, **wie viel Stärke und Solidarität in Frauengruppen steckt** und der Bedeutung des Austausches in diesen Netzwerken, bei denen die Teilnehmerinnen neue Impulse und Sichtweisen gewinnen.

Valerie Berger reicht es, dass seit 50 Jahren über 50:50 gesprochen wird: **„Es ist endlich Zeit für die gerechte Aufteilung der unbezahlten Carearbeit, und zwar JETZT!“** appellierte sie.

Anita Schlattner, die in einem technischen Beruf als Führungskraft arbeitet, macht immer wieder die Erfahrung, **dass ihr männlicher Mitarbeiter als Chef angesehen wird** und nicht sie als Chefin. Auch daran sieht man, dass Gleichstellung und Gleichbehandlung noch nicht funktionieren.

Weiters hatten alle Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, auf einem Plakat ihre Gedanken zum Weltfrauentag festzuhalten. **Stoppt die Gewalt gegen Frauen! Gleiches Geld für gleiche Arbeit! Mehr Frauen in die Politik!**, war da zu lesen.

Valerie Berger, Aktivistin



© Die Grünen Stockerau

Warum im Jahr 2026 noch immer für die Rechte der Frauen gekämpft werden muss, verdeutlichten Karin Böck, Alexandra Schneider, Regina Fless-Klinger, Valerie Berger und Anita Schlattner.

GEMEINSAM FRÜHSTÜCKEN, SICH INFORMIEREN UND MITREDEN



© Valerie Berger

Erstes Frauenfrühstück

Rund 30 Frauen folgten der Einladung zum **Frauenfrühstück unserer Grünen Frauen** am 18. 4. 2026.

Dabei wurden unter anderem die Ergebnisse der Umfrage „Frausein in Stockerau“ präsentiert. Fotos und alles Wissenswerte zum Frauenfrühstück finden Sie auf unserer Website.

Valerie Berger, Aktivistin

OHNE GELD KA MUSI - DER STOCKERAUER BLUES

Die finanzielle Situation Stockeraus ist schlecht – wir alle merken es anhand der ständig vom Gemeinderat **erhöhten Gebühren und Eintrittspreise**, wie beim Erholungszentrum; wir sehen es am **Zustand der Innenstadt**; wir spüren es an den **zurückgefahrenen Leistungen** der Stadtgemeinde Stockerau, wie beispielsweise beim Streichen der Heimarztstelle für das Pflegeheim.

Aber muss das wirklich so sein? Oder wird vorhandenes Geld einfach unüberlegt ausgegeben?

Können die **Festspiele Stockerau** nicht anders organisiert werden? Für das Jahr 2026 werden die Kosten für die Festspiele mit € 760.200 eingeplant, und wir Stockerauer*innen sollen davon € 271.700 bezahlen! **Kunst und Kultur muss einen Platz in Stockerau haben**, keine Frage. Aber die Ausgaben der Festspiele müssen auch in einem

gewissen Verhältnis stehen, besonders in diesen Zeiten. Daher sollten kleinere, regionale Aufführungen mithilfe der Stadt finanziert und umgesetzt werden. Davon würden wir Stockerauer*innen mehr profitieren, und **die Stadt hätte viel Geld gespart**, das sie anderwärtig einsetzen könnte, etwa für die Belebung der Innenstadt.

Die **unendliche Geschichte**: Die Immobiliengesellschaft (**KIG**), steht zu 100 % im Eigentum der Stadt Stockerau. Das Perverse daran – die Stadt mietet von der KIG ihre eigenen Gebäude an, so z. B. Sportzentrum Alte Au, Freiwillige Feuerwehr, Wirtschaftshof, Kindergärten usw. Das kostet der Stadtgemeinde Stockerau sehr viel Geld.

Wäre es nicht sinnvoller, diese Immobilien von der KIG zurückzukaufen? Natürlich muss Stockerau dafür Kredite aufnehmen, aber die Kreditrückzahlungen sind billiger als

die Mieten an die KIG – **wieder etwas gespart!**

Zwei Vorteile: Die Stadt besitzt wieder die Gebäude von öffentlichem Interesse, und die KIG hätte Geld, um einen Teil ihrer Schulden zurückzuzahlen. **Um noch weitere finanzielle Ausgaben**, bspw. **die Personalkosten**, zu reduzieren, sollte die Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden gestärkt werden. So geht sparen!

Mit nur diesen drei Maßnahmen hätte Stockerau Geld, um bspw. Projekte für die Belebung in der Innenstadt zu finanzieren. Oder um ein **neues Sportzentrum** zu bauen. Oder um Vereine besser zu unterstützen. **Als zukünftiger Standort des Klinikums Weinviertel Süd ist das besonders wichtig!**

Die Politik muss neu denken, um gestalten zu können! Und nicht so dahinwursteln, als würden wir noch im Jahr 1970 leben.

Matthias Kubat, Gemeinderat



Richtiges Wirtschaften in Stockerau gefragt!

Impressum: Medieninhaber*in und Herausgeber*in: Die Grünen Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Daniel-Gran-Straße 48 · Redaktion: Die Grünen Stockerau, J.-Neschitz-G. 10, 2000 Stockerau Hersteller*in: produziert von Markus Putz Print Agentur, Lebzeltergasse 4, 2100 Korneuburg. Druck auf 100% Altpapier aus österreichischer Produktion nach dem strengen Umweltprofil des Blauen Engels.

UNSER VERKEHRSTADTRAT ZIEHT BILANZ ÜBER DAS ERSTE JAHR

DIE GRÜNEN STOCKERAU INTERVIEWEN DIETMAR PFEILER



© Regina Fless-Klinger

Erfolg mit E-Ladestationen

Wie blickst du auf das erste Jahr als Verkehrsstadtrat zurück?

Dietmar Pfeiler: Im ersten Jahr „erbt“ man viele Projekte, z. B. die „**Eduard-Rösch-Straße**“, von der heuer noch der Südteil umgesetzt wird. Dieses Projekt war fertig geplant und der Bau rechtsverbindlich beauftragt. **Meine Einflussmöglichkeit war also nahe Null.** Für diese Straße hatte ich ganz andere Vorstellungen!

Wo hast du dann im Vorjahr angesetzt?

Dietmar Pfeiler: Begonnen, was andere liegengelassen haben: Die **Energiebuchhaltung**, um weitere Schritte zur Reduktion des Energieverbrauchs der Stadt anzugehen. Und vorm **Bräuhaukindergarten** wurde gleich die **30er-Zone** eingeführt.

Was steht nun alles am Programm?

Dietmar Pfeiler: Die **Planung der Prager Straße**, eine überfällige Neugestaltung, ist gestartet. Bürger*innenbeteiligung ist mir wichtig,

darum folgte ein guter Austausch mit den Anrainer*innen. Heuer werden auch noch **10 E-Ladestellen** an wichtigen Punkten sowie überall dort, wo viele Wohnungen sind, errichtet. Ausbau von Photovoltaik, Radständer am Rennerplatz ... Die Projekte gehen mir nicht aus (schmunzelt).

Wie bist du bei der Quartiersentwicklung eingebunden?

Dietmar Pfeiler: Die Quartiersentwicklung rund um den Rennerplatz und Kleinen Marktplatz ist ein wichtiger erster Schritt für die Belebung unserer Innenstadt. Die **Planung für den neuen Kleinen Marktplatz** liegt vor, auch die B3 wird gestalterisch integriert und leichter überwindbar.

Der Verkehr in der Innenstadt ist in Stockerau ein heißes Thema.

Dietmar Pfeiler: Ja, eine heiße Kartoffel, die von Regierung zu Regierung weitergeschupft

wird. Konzepte liegen in den Schubladen im Rathaus. **Meine Vision:** Machen wir **Stockerau zur Stadt der Plätze**, die **Innenstadt zum Wohnzimmer unserer Stadt.** Ich gehe gerne mit der Bevölkerung darüber in eine breite Diskussion. Ich möchte mir nicht vorhalten lassen, ich hätte es nicht zumindest versucht. Möge die Übung gelingen (schmunzelt).

Die Grünen Stockerau:
Wir danken für das Gespräch.

Anita Schlattner, Aktivistin

EVENT-TIPP



STOCKER-AU TAG

Sa, 13. Juni 2026
WO: Naturfreunde-Haus
WANN: 14.00 - 17.00 Uhr (gemütliches Eintreffen ab 13.30)

PROGRAMM FÜR KLEIN & GROSS

- Wissenschaftlicher Vortrag und Au-Führung mit dem Amphibien-Experten Johannes Hill
- Waldbaden & Indian Balance
- Kräuter-Vortrag & Rundgang

KIDS: Insekten-Jagd, Spiel & Spaß

HIGHLIGHT!

ENTDECKE DIE AU VON OBEN
- ERKLIMME DEN KLETTERTURM DES ALPENVEREINS

EINTRITT GRATIS

BUFFET
Für Erfrischungen, Kaffee und Stärkung ist gesorgt!

40 JAHRE DIE GRÜNEN STOCKERAU

DIE GRÜNEN STOCKERAU

QUO VADIS, STOCKERAUER AU?

Die Au ist in Stockerau ein sehr leidenschaftliches Thema, denn viele verbinden damit **Erinnerungen und Emotionen**. Beim Umgang mit dem Eschen-triebsterben hat die Stadtführung diesem Umstand kaum Rechnung getragen, der **echte Dialog wurde nicht gesucht**. Anfangs wollte man mit dem Harvester breite Schneisen entlang der Wege schlagen. Jetzt sind es die **vielen Kahlschläge von Teilflächen**, die ohne Diskussion von Alternativen oder einer abgestuften Vorgangsweise „durchgezogen“ werden. Wir fragen uns: **Warum ist kein konstruktiver Dialog möglich? Sind Erholung und Naturschutz noch immer oberstes Ziel, oder**

wird in der Au doch eher ein Wirtschaftswald gesehen? Mit dem Netzwerk Au hat sich nun eine **überparteiliche Stimme für die Au** gebildet, darüber freuen wir uns.

Bürgermeisterin Völkl war 2019 mit dem Versprechen angetreten, die Themen dieser Stadt auf Augenhöhe zu diskutieren und Lösungen im Dialog zu suchen. **Dieses Versprechen wurde nicht eingelöst, auch nicht bei der Au.**

Die Folge sind verhärtete Fronten – ausgerechnet bei der Au, die uns allen so sehr am Herzen liegt.

Dietmar Pfeiler, Stadtrat



Kruppenwasser in der Zögersdorfer Au

© Dietmar Pfeiler

NEUES ÖRTLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT KRANKENHAUS-ENTSCHEIDUNG STELLT ALLES AUF DEN KOPF!

Lange wurde am **Örtlichen Entwicklungskonzept (ÖEK)** herumgearbeitet, eine **missglückte**, weil überstürzt angesetzte, **Bürger*inneninfo** abgehalten – weil schnell schnell – wir wollen es rasch beschließen.

Mit der nunmehrigen Standortentscheidung für das Krankenhaus in der Alten Au wird alles buchstäblich auf den Kopf gestellt.

Das neue Krankenhaus ist für

unsere Stadt eine große Chance, aber zugleich eine Herkulesaufgabe. Noch ist völlig offen, wie die Folgeprojekte bei Sportanlagen, Verkehr usw. finanziert werden sollen.

Auf diese Fragen gibt es keine Antworten. Klar ist: Das Land wird uns kein neues Stadion mit Sporthalle errichten. **Uns ist auch besonders wichtig, dass andere Themen wie Innenstadtbelebung, Energie- und**

Klimamaßnahmen, Radwege etc. dadurch jetzt nicht weiter auf die lange Bank geschoben werden.

Für die vielen Sportstätten muss ein guter Platz gefunden werden. Das am Tisch liegende ÖEK ist also dringend zu überarbeiten, an eine rasche Beschlussfassung ist nicht mehr zu denken.

Dietmar Pfeiler, Stadtrat



Hochspannungsleitungen und Windräder in nächster Nähe. Ist das wirklich das optimale Wohngebiet?

© Dietmar Pfeiler

BAUPLATZ NEBEN DEM STADTPARK - WIR HABEN SCHLIMMERES VERHINDERT!



© Dietmar Pfeiler

Dieser Baum kann uns weiterhin wertvollen Schatten spenden!

Direkt neben dem Stadtpark – zwischen Rögergasse und Parkgasse – entsteht ein neues Wohnhaus. Die Baulandwidmung hierfür besteht seit vielen Jahr(zehnt)en. Die Zufahrt erfolgt über die Sackgasse von der Rögergasse her. Ursprünglich sollte vor der Liegenschaft ein großer Umkehrplatz (Fachausdruck: Wendehammer) entstehen, dem auch ein Baum im Stadt-

park zum Opfer gefallen wäre. **Auf Initiative und Anregung unseres Verkehrsstadtrates Dietmar Pfeiler wurde eine sparsamere Variante ausgearbeitet, der ursprünglich zur Fällung vorgesehene prächtige, schattenspendende Baum bleibt erhalten.**

Walter Klinger, Aktivist

JUGENDPARTIZIPATION IN STOCKERAU

Die GRÜNEN in Stockerau setzen ein **starkes Zeichen für politische Bildung**: Auf meine Initiative hin fand ein parteiunabhängiger **Workshop zur Kommunalpolitik an einer Stockerauer Schule** statt – gemeinsam mit dem zweiten Jugendgemeinderat.

In zwei 8. Klassen erhielten die Schüler*innen 50 Minuten lang praxisnahe Einblicke. Besonders die interaktiven Übungen standen im Mittel-

punkt: Die Jugendlichen konnten selbst Entscheidungen treffen und politische Abläufe erleben – **bewusst parteiunabhängig.**

Das große Interesse und die aktive Teilnahme zeigen, wie wichtig solche Formate sind. **Der Workshop war ein voller Erfolg und soll weiter ausgebaut werden.**

**Marc Pfeiler,
Jugendgemeinderat**



© Barbara Scheidl

Ideen der Jugendlichen zur Stockerauer Kommunalpolitik



**ES GIBT
UNS SCHON
40 + 1 JAHR
SAVE THE
DATE!!!**



Es gibt uns schon seit 1985!
Das wollen wir mit euch feiern:

**Freitag, 18.9.,
ab 17.00 Uhr
im Park vorm Veggio**
Für Live-Musik und Kulinarik ist gesorgt!

EVENT-TIPP





INFOSERVICE ANGEBOTE FÜR MÄDCHEN UND FRAUEN IN STOCKERAU

Frauen für Frauen

Psychosoziale/arbeitsmarktpol. Beratung
frauenberatung@frauenfuerfrauen.at
02266 65399, Eduard-Rösch-Straße 56

JUSTO und JAK! – Jugendtreff Stockerau

Girls only: 23. Mai, 16-21 Uhr
franz.roth@vereintender.at
0699 17148464, Judithastraße 5a

STOP - Stadtteil ohne Partnergewalt

Nachbarschaftstreffen:
12. Mai und 9. Juni um 18.30 Uhr
mona.naderer@stop-partnergewalt.at
0680 5073097, Eduard-Rösch-Straße 56

Psychozialer Dienst - Freizeitangebot

Knüpfen sozialer Kontakte, ab 18 Jahre
www.psz.co.at/freizeit/
02266 63914100, Kochplatz 3/2

Psychoziale Beratung/Behandlung

psd.2000@psz.co.at
02266 63914100, Kochplatz 3/2

Suchtberatung

Kostenlos und anonym
office.sucht.2000@psz.co.at
02266 63914-300, Bahnhofstraße 16

Verein punkt.um

Therapiegruppe „Mädelstreff“
stephanie.drexler@punkt-um.eu
0677 63755387, Kirchenplatz 3

Bewusst Bewegen Yoga

Nur für Frauen.
www.yogamarielager.at
0660 8603280, Eduard-Rösch-Straße 1

Lust auf Tanz - PhysioGym Stockerau

Tanzkurse für jedes Alter und Körpergefühl
0650 3000530, Josef-Wolfik-Straße 32

Frauenakademie Pascalina

Beratung zu beruflichen Umstieg etc.
www.pascalina.at
02266 619 77, Bahnhofstraße 1

hers. Physiotherapie für sie.

praxis@physiotherapie-stockerau.at
0680 12 42 929, Landstraße 10/1



NOTFALLNUMMERN

Rat auf Draht für Kinder
und Jugendliche: 147

**Frauen-Helpline gegen
Männergewalt:**
0800 800810

24-Stunden Frauennotruf:
01 71719

Telefonseelsorge: 142
(gebührenfrei)

Ö3-Kummernummer:
116123 (gebührenfrei)

FRAUENÄRZT*INNEN

OA Dr. Mohamed Edris (Kassen u. Privat)
ordination@frauengesundheit-stockerau.at
02266 67716, Theresia-Pampichler-Straße 1a

DDr. Natalija Stoiber/Dr. Bernhard Stoiber
(Kassen/Privat/Wahlarzt)
Mädchensprechstunde
www.frauenarzt-stoiber.at
02266 65837, Landstraße 1/5

Dr. Gerald Kronberger (Wahlarzt)
office@frauenarzt-stockerau.at
0676 9515678, Josef-Wolfik-Straße 40

Regina Fless-Klinger, Gemeinderätin



Diese Seite erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Zusätzliche Angebote können gerne in unserer nächsten Ausgabe gebracht werden.